

65 Jahre – Blatt für die Branche

65 Jahre ist es her, dass Dr. Helmut Arnold die Nahverkehrspraxis auf den Markt brachte. Auf Anraten seines ehemaligen Kriegskameraden Dipl.-Ing. Rudolf Brümmer (langjähriger Direktor bei der BOGESTRA), dass eine praxisbezogene Zeitschrift für die Branche fehlen würde, entschloss sich Dr. Helmut Arnold, die Zeitschrift „Der Nahverkehr“ vom damaligen Herausgeber und Schriftleiter Günter Stetza zu kaufen.

Im Juli 1953 erschien anlässlich der Deutschen Verkehrsausstellung in München die Erstausgabe der Zeitschrift „Nahverkehrs-Praxis“ mit neuem Namen, praxisorientiertem Inhalt und neuem, modernen Layout.

Aktuell berichtete die Zeitschrift über die Jahrestagung des Verbands Öffentlicher Verkehrsbetriebe (VÖV), die am 18. und 19. Juni auf der Verkehrsausstellung stattfand. Es ist uns daher eine besondere Freude, auf der diesjährigen VDV-Tagung unser 65-jähriges Jubiläum zu feiern.

Schaut man auf das Jahr 1953 zurück, so könnte die Situation für den ÖPNV nicht unterschiedlicher sein. Damals befand sich der Nahverkehr in einer Krise: Immer mehr Deutsche nutzten das Auto, Straßenbahnen hingegen wurden immer stärker aus den Städten verbannt. Ein Einbruch der Fahrgastzahlen setzte ein. Und heute? Heute eilen die Verkehrsunternehmen von einem Fahrgastrekord zum nächsten. Die Bedeutung des ÖPNV wächst immer mehr. Aber welche Themen bestimmen heute die Branche?

Als ich kürzlich auf einer Branchenveranstaltung war, habe ich mich gefragt, was wohl mein Vater, der die Zeitschrift lange geprägt hat, zu den aktuellen Themen sagen würde. Buzzwords wie Digitalisierung prägen das Geschehen des ÖPNV – undenkbar zu seiner Zeit, und verstehen würde er die vielen Anglizismen nicht. Disruptive Geschäftsmodelle und neue Player werden zu Wettbewerbern der Verkehrsunternehmen und mischen den Markt kräftig auf. Die Vielfalt der großen Hersteller ist dezimiert, dafür sind neue Unternehmen entstanden, die nicht Hard- sondern Software anbieten, keine Produkte sondern Plattformen oder Dienstleistungen. Marktverhältnisse haben sich verändert: Die heutigen Wettbewerber sind Tech-Unternehmen aus dem Silicon Valley und Asien, die etablierten Unternehmen das Fürchten lehren und in neue Marktsegmente stoßen – angetrieben durch eine neue Macht: Big Data.

**Gudrun
Arnold-Schoenen,**
Herausgeberin
und Chefredakteurin,
Nahverkehrs-praxis



Viele Themen aber begleiten den ÖPNV seit 65 Jahren: Sicherheit für Fahrgäste, Verkehrsinfrastruktur und Finanzierung.

Anlässlich unseres Jubiläums wollen wir bewusst nicht zurückblicken auf das was war, sondern das in den Mittelpunkt stellen, was wirklich zählt: den aktuellen Nahverkehr.

Im Jubiläumsteil dieser Ausgabe finden Sie hochkarätige Beiträge von Branchenexperten, die sich mit der Frage beschäftigen, wohin die Reise geht. Denn noch nie waren Verkehrspolitik und ÖPNV so spannend, so populär.

65 Jahre und noch nicht in Rente, wie es in einem Grußwort sehr schön formuliert ist, so sehen wir uns, und altersmüde sind wir ganz und gar nicht. Ganz im Gegenteil: Wir bauen unseren Digitalauftritt weiter aus, sind in allen sozialen Medien und mit Bewegtbildkonzepten unterwegs. Mit meinen Kindern Annika Egloff-Schoenen und Alexander Schoenen steht die vierte Generation im Familienunternehmen in den Startlöchern, neue Konzepte basierend auf Altbewährtem aufzubauen. Unterstützt von jungen, aber auch langjährigen Mitarbeitern, die mit ihrer Erfahrung der Medienplattform den richtigen Schwung geben und die Nahverkehrs-praxis fit machen für die nächsten 65 Jahre.

Dank sagen möchte ich auch und vor allem unserem Fachbeirat, den Autoren, Abonnenten und Anzeigenkunden, die uns über sechs Jahrzehnte die Treue gehalten haben.

Blieben Sie uns gewogen.